AHIME
Association of Health Information Management Executives

Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V.

Workshop 3

D·M·I

Datenmanagement – Datenkompetenz – Datensouveränität

Ziel des Workshops

- Beantwortung und Fragen zur Gewinnung einer Datensouveränität durch Datenkompetenz und Datenmanagement.
- Warum, wie und wofür?

Ergebnis

- Darstellung grundsätzlicher Aufgaben und Anforderung
- Notwendigkeit eines Health-Data-Office
- Usecases und zu mehrwertig zu bedienende Geschäftsfleder

Folgeaktivitäten

- Mögliche Erweiterung vorhandener IOP-Lösungen in Pilotz- und Entscheiderfabrikprojekten

Hybrid Operator Krankenhaus ENTSCHEIDER BROADCASTING

Media Partner Health&Care Management · Krankenhaus-IT JOURNAL Fakten und Perspektiven der IT im Gesundheitswesen · Pflege Management

Datenmanagement – Datenkompetenz – Datensouveränität

Workshop 3

Datenkompetenz für die semantische Extraktion medizinischer Informationen sowie deren strukturierte, interoperable Bereitstellung – Fundament für qualitätsgesicherte Prozesse, wirtschaftlichen Betrieb und gesützte Unternehmensführung !!

Annet Müeller
Jürgen Bosk

D·M·I

Arbeitsinhalte Workshop 3

- (Wer) benötigt (man) eine Interoperabilitätsplattform (IOP) und was sollte diese können?
- Benötigt man ein organisiertes und qualitätsgesichertes Datenmanagement (Health-Data-Office, CDO, etc.)?
- Sind alle Datenquellen bekannt und liefern diese verlässliche Daten und Informationen?
- Hat ein eine revisionssicher interoperabel archivierte Hybrid-Akte als zentrale Datenquelle Vorteile gegenüber einem dezentralen Datenmanagement aus Systemen den klinischen IT-Landschaft?
- Welche Usecases und Geschäftsfelder können durch eine geeignete Datenkompetenz und Datensouveränität bedient werden?
- Mit welchen Methoden und Prozessen können geeignete Datensätze und Informationen generiert und geeignet dargestellt werden?
- To be continued…

Datenkompetenz

Mit der digitalen Transformation entstehen im Krankenhaus-Unternehmen viele „Datentöpfe“.

Mit den bereits bestehenden Datenquellen,
(Patientenakte, Stammdaten, Labor, Pathologie, Radiologie usw..) ist es von strategischer Bedeutung, den Zuwachs und Bestand der Daten Verfügbar zu haben, um die inhaltlichen Werte nutzbar zu machen.

Der Aufbau einer verkehrsfähigen **Datenkompetenz ist ein notwendiger Schritt**. Es ist von existentieller Bedeutung, die Fähigkeit zu entwickeln, Entscheidungen auf Basis der Analyse vorhandener Daten treffen zu können und die daraus gewonnenen Einsichten zu nutzen.

Health Data Office - Motivation

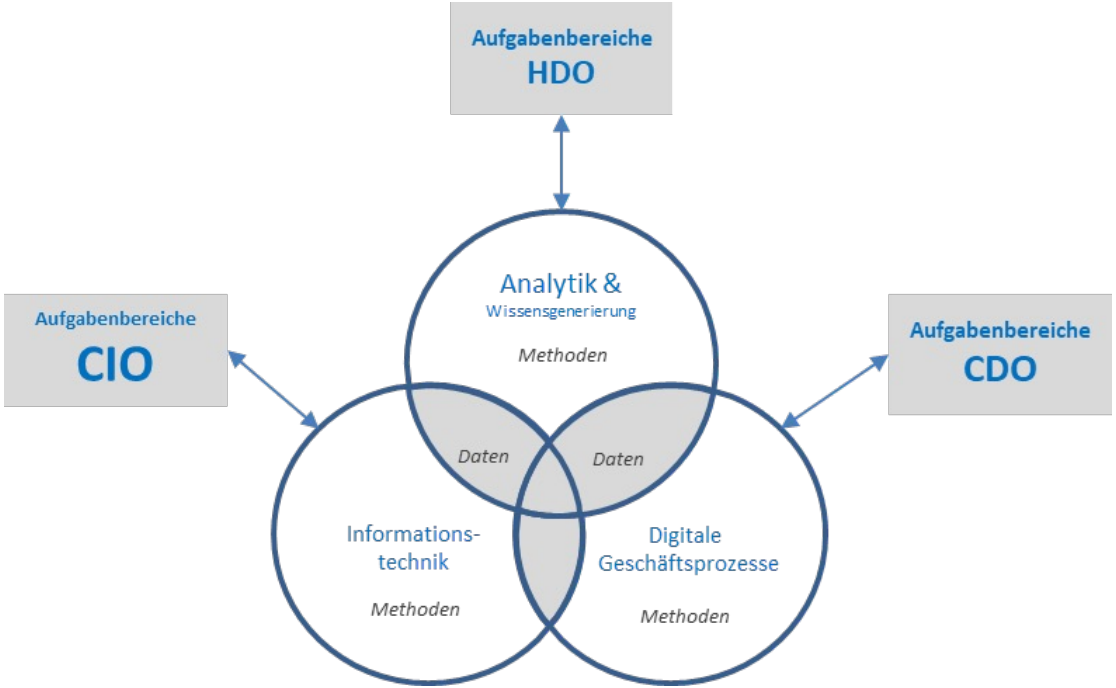
Im Digitalen Wandel nimmt die elektronische (konsolidierte) Patientenakte eine wesentliche Schlüsselrolle ein.

Ob für medizinische oder administrative Prozesse – entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist die Qualität der Daten und Informationen entscheidend für den nachhaltigen Erfolg einer Behandlung und mehr Wirtschaftlichkeit eines Hauses.

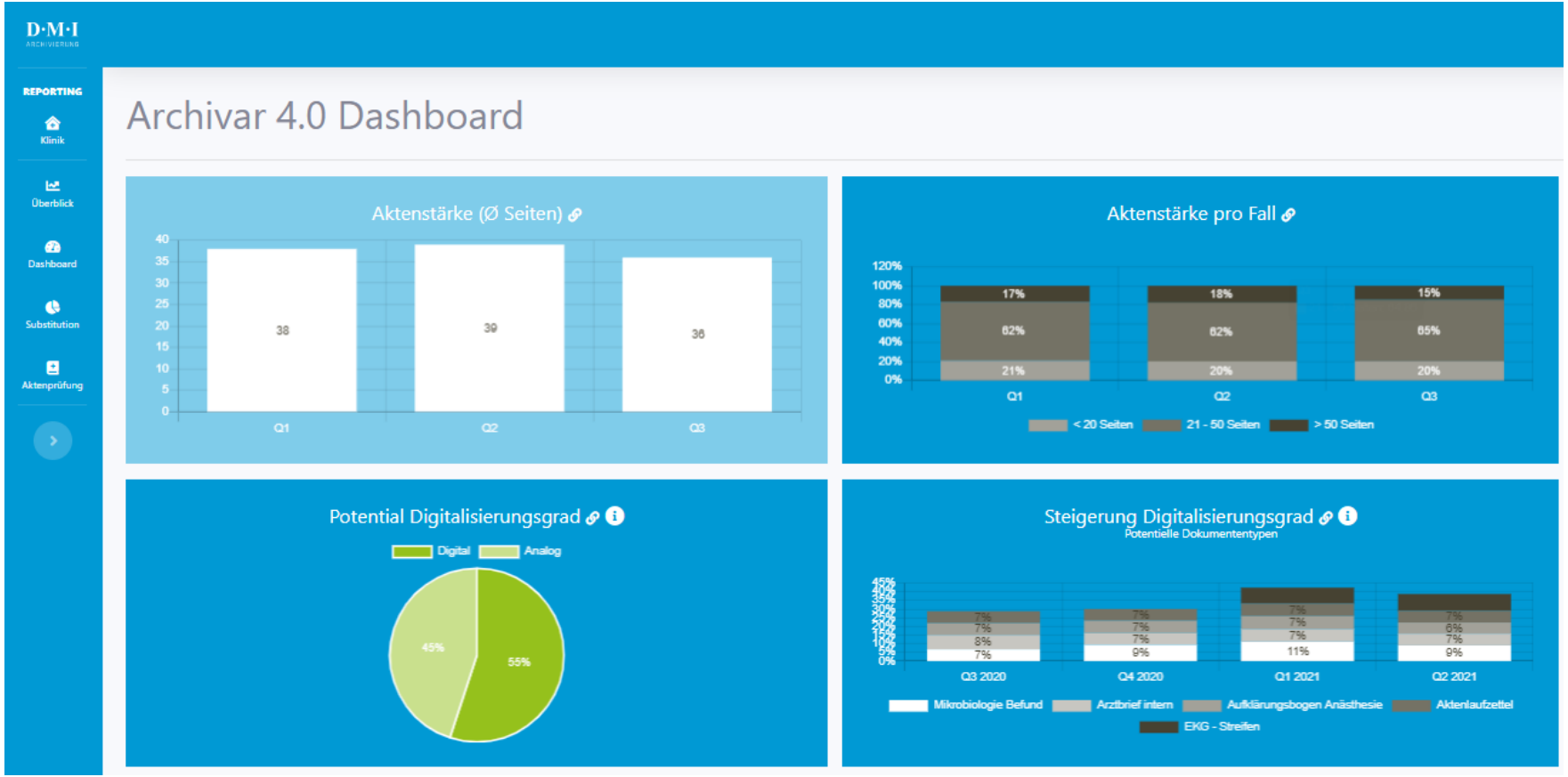
Die Compliance-gerechte Verfügbarkeit verkehrsfähiger Daten aus der klinischen Behandlungsdokumentation bzw. der Patientenakte, ist für die Erlös-/Qualitätssicherung und die Generierung neuer Geschäftsfelder von entscheidender Bedeutung.

In einem stetig zunehmend digitalen Gesundheitswesen ist die effektive Verarbeitung strukturierter Daten mit entscheidend für das Bestehen eines Hauses.

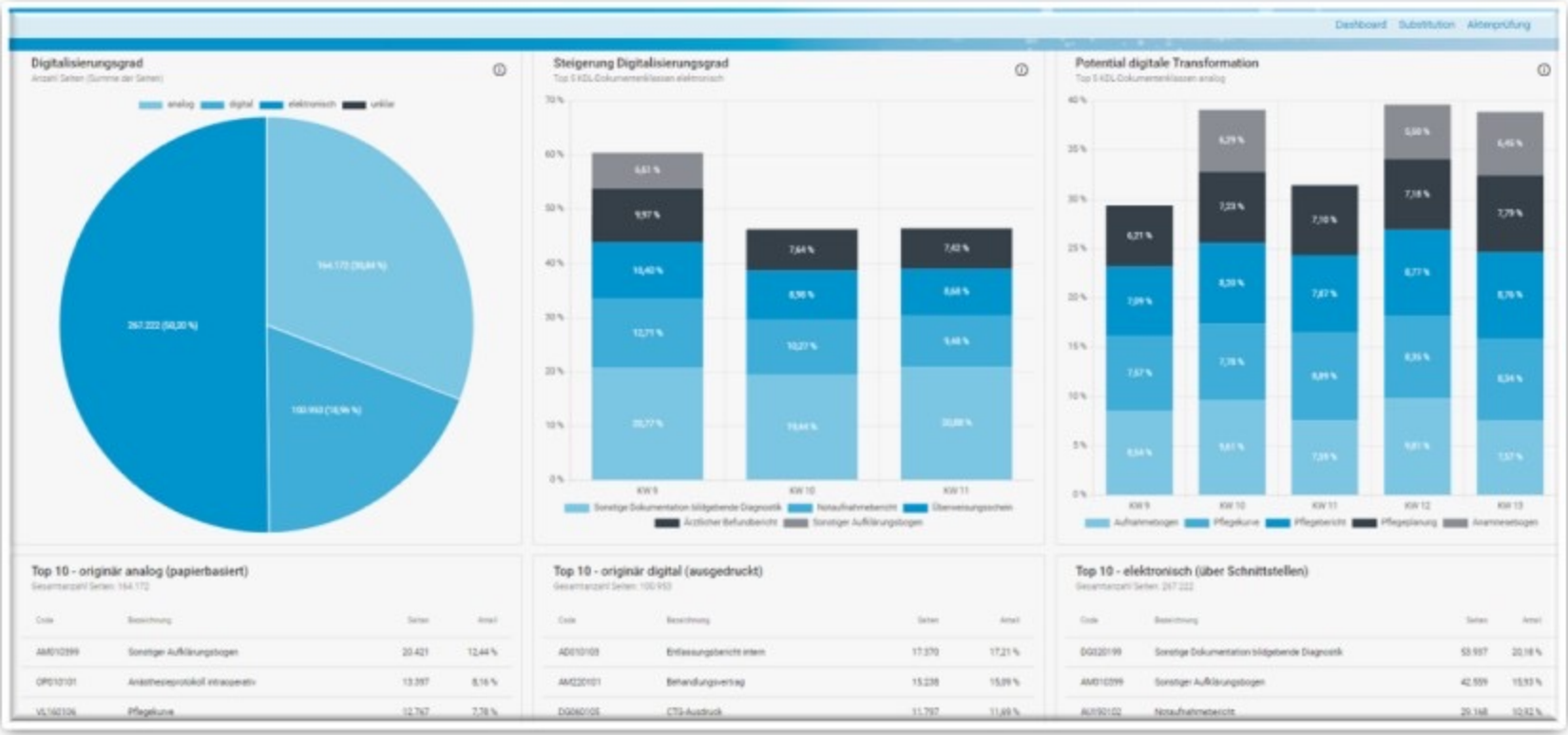
Verantwortungsbereiche und Schnittmengen der digitalen Wertschöpfung



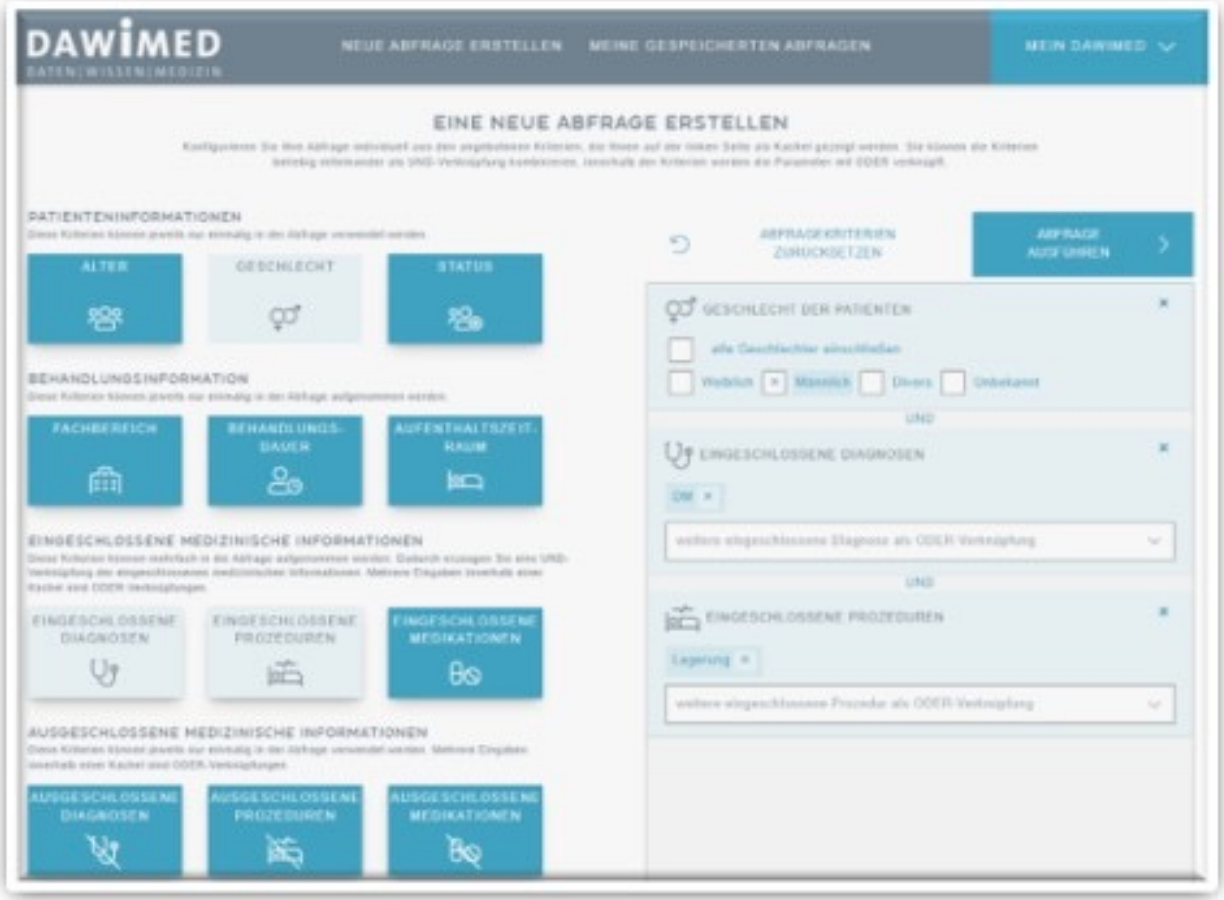
VERANTWORTUNG FÜR DATENKOMPETENZ UND COMPLIANCE
Archivar 4.0
Behandlung des Patienten
A Aufnahme
D Diagnose
T Therapie
P Pflege
E Entlassung
A Abrechnung
Dokumente, Daten, Bilder
Kommunikationsserver
Trusted Private Cloud
ERFASSEN
1. Transformieren Digitalisieren
2. Klassifizieren MDL / KDL
3. Extrahieren semantisch
4. Standardisieren IHE, FHIR
5. Referenzieren KDPL
VERARBEITEN
Trusted Private Cloud
AUSGEBEN
Anwendungen
intern – extern
KTR
GKV | MD-LE | PKV
ANDERE LE
KIM
PATIENT
ePA
F&E
DaWiMed
BEWAHREN
Langzeitarchivierung | Beweiswerterhaltung
Wissensdatenbank | Vertrauensdienste

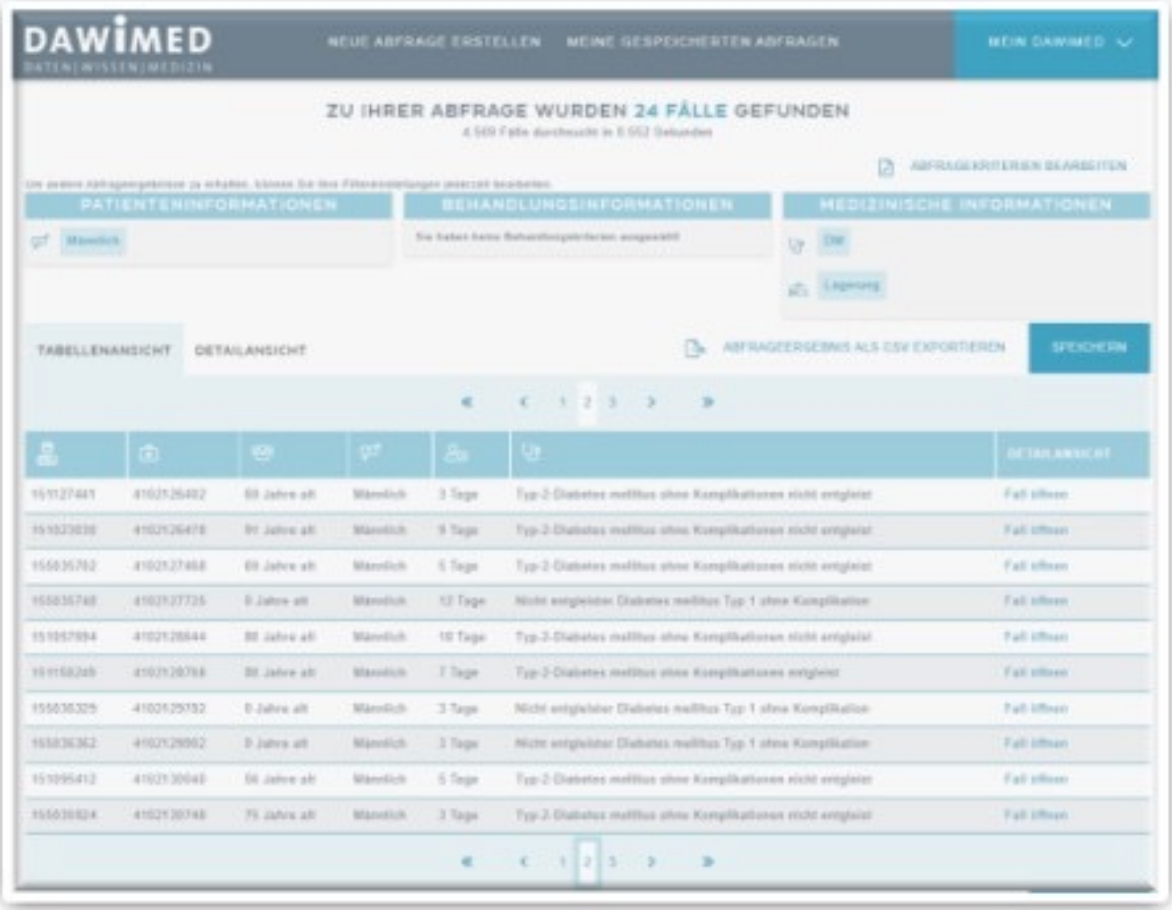

D·M·I
ARCHIVIERUNG
REPORTING
Klinik
Überblick
Dashboard
Substitution
Aktenprüfung
Archivar 4.0 Dashboard
Aktenstärke (Ø Seiten)
40
35
30
25
20
15
10
5
0
38
39
36
Q1
Q2
Q3
Aktenstärke pro Fall
120%
100%
80%
60%
40%
20%
0%
17%
18%
15%
62%
62%
65%
21%
20%
20%
Q1
Q2
Q3
< 20 Seiten
21 - 50 Seiten
> 50 Seiten
Potential Digitalisierungsgrad
Digital
Analog
45%
55%
Steigerung Digitalisierungsgrad
Potentielle Dokumententypen
Q3 2020
Q4 2020
Q1 2021
Q2 2021
Mikrobiologie Befund
Arztbrief intern
Aufklärungsbogen Anästhesie
Aktenlaufzettel
EKG - Streifen

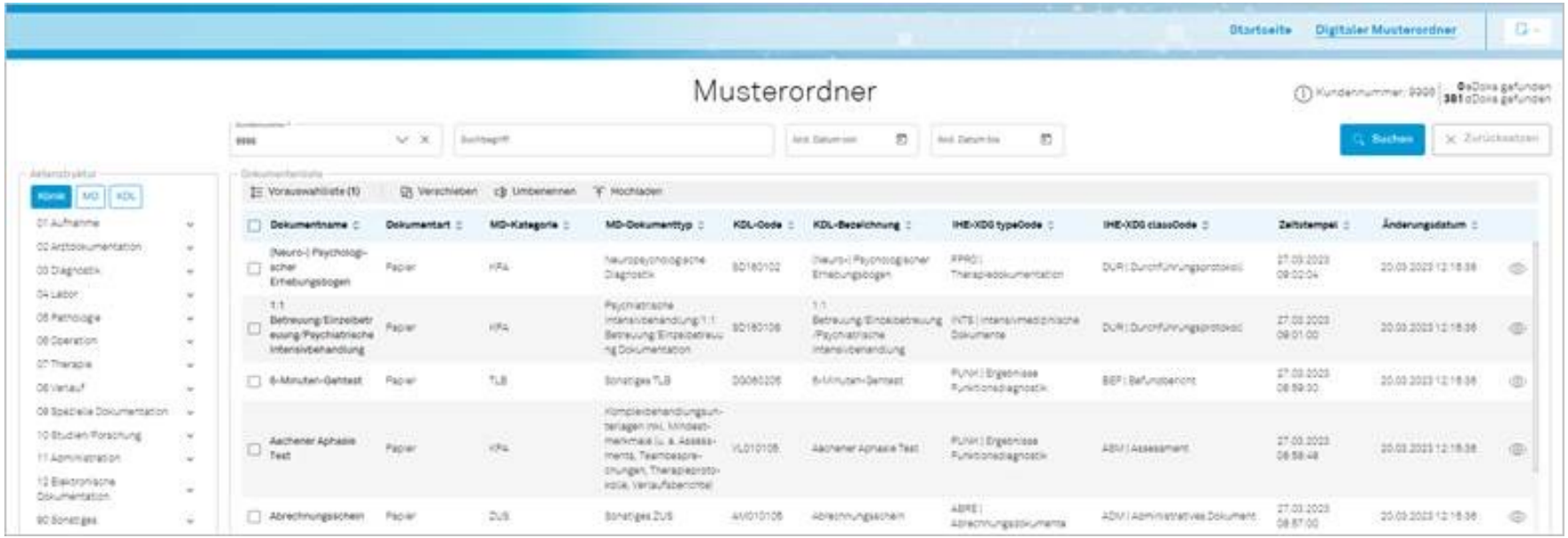
Workshop 3: Datenmanagement – Datenkompetenz – Datensouveränität



DAWIMED
DATEN|WISSEN|MEDIZIN
NEUE ABFRAGE ERSTELLEN
MEINE GESPEICHERTEN ABFRAGEN
MEIN DAWIMED
4.104
PATIENTEN
4.569
FÄLLE
122.053
DIAGNOSEN
49.697
PROZEDUREN
39.436
MEDIKATIONEN
10.466
DOKUMENTE
0
LABOR- UND MESSWERTE


DAWIMED
DATEN | WISSEN | MEDIZIN
NEUE ABFRAGE ERSTELLEN
MEINE GESPEICHERTEN ABFRAGEN
MEIN DAWIMED
EINE NEUE ABFRAGE ERSTELLEN
PATIENTENINFORMATIONEN
ALTER
GESCHLECHT
STATUS
BEHANDLUNGSINFORMATION
FACHBEREICH
BEHANDLUNGS-DAUER
AUFENTHALTSZEIT-RAUM
EINGESCHLOSSENE MEDIZINISCHE INFORMATIONEN
EINGESCHLOSSENE DIAGNOSEN
EINGESCHLOSSENE PROZEDUREN
EINGESCHLOSSENE MEDIKATIONEN
AUSGESCHLOSSENE MEDIZINISCHE INFORMATIONEN
AUSGESCHLOSSENE DIAGNOSEN
AUSGESCHLOSSENE PROZEDUREN
AUSGESCHLOSSENE MEDIKATIONEN
ABFRAGEKRITERIEN ZURÜCKSETZEN
ABFRAGE AUSFÜHREN
GESCHLECHT DER PATIENTEN
UND
EINGESCHLOSSENE DIAGNOSEN
UND
EINGESCHLOSSENE PROZEDUREN


DAWIMED
DATEN | WISSEN | MEDIZIN
NEUE ABFRAGE ERSTELLEN
MEINE GESPEICHERTEN ABFRAGEN
MEIN DAWIMED
ZU IHRER ABFRAGE WURDEN 24 FÄLLE GEFUNDEN
ABFRAGEKRITERIEN BEARBEITEN
PATIENTENINFORMATIONEN
BEHANDLUNGSINFORMATIONEN
MEDIZINISCHE INFORMATIONEN
TABELLENANSICHT
DETAILANSICHT
ABFRAGEERGEBNIS ALS CSV EXPORTIEREN
SPEICHERN
DETAILANSICHT


Startseite
Digitaler Musterordner
Musterordner
Suchen
Zurücksetzen
Vorauswahlliste (1)
Verschieben
Umbenennen
Hochladen
Dokumentname
Dokumentart
MD-Kategorie
MD-Dokumenttyp
KDL-Code
KDL-Bezeichnung
IHE-XDS typeCode
IHE-XDS classCode
Zeitstempel
Änderungsdatum
Papier
Abrechnungsschein

AGENDA

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Prioritäten-Analyse
5	Zusammenfassung und Fazit
6	Ausblick

AGENDA

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Prioritäten-Analyse
5	Zusammenfassung und Fazit
6	Ausblick

HERAUSFORDERUNGEN

Pos.	TOP
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	

AGENDA

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Prioritäten-Analyse
5	Zusammenfassung und Fazit
6	Ausblick

AUFGABENSTELLUNG

Pos.	TOP
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	

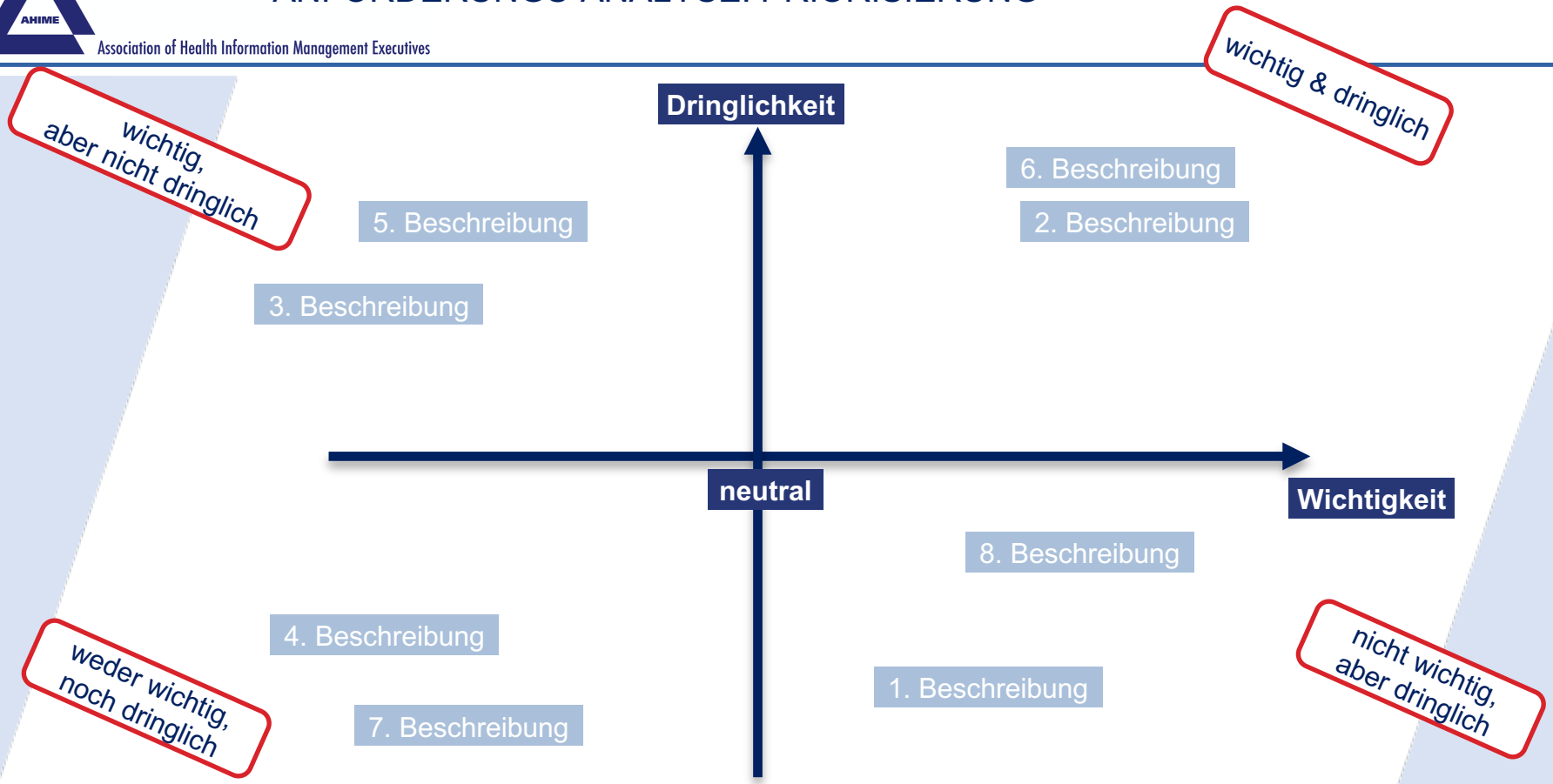
AGENDA

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Prioritäten-Analyse
5	Zusammenfassung und Fazit
6	Ausblick

AGENDA

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Prioritäten-Analyse
5	Zusammenfassung und Fazit
6	Ausblick

ANFORDERUNGS-ANALYSE: PRIORISIERUNG



AGENDA

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung
3	Anforderungs-/ Maßnahmenkatalog
4	Prioritäten-Analyse
5	Zusammenfassung und Fazit
6	Ausblick

ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT

Pos.	TOP
1	Kostenvoranschlag
2	Entscheidungsvorlage für die Unternehmensführung respektive Fazit
3	
4	
5	
6	
7	
8	

AGENDA

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung
3	Lösungsszenarien
4	SWOT-Analyse
5	Zusammenfassung und Fazit
6	Ausblick

AUSBLICK

Pos.	TOP
1	Konzept
2	Machbarkeitsstudie
3	Pflichtenheft
4	Lastenheft
5	Projekt
6	
7	
8	

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Jürgen Bosk
Geschäftsentwicklung

DMI GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Straße 11-13
48161 Münster
Tel 0170 – 7076 010
Fax 02534 – 8005 20
Juergen.Bosk@dmi.de

Annett Müller
Geschäftsentwicklung

DMI GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Straße 11-13
48161 Münster
Tel 02534 – 7076 010
Fax 02534 – 8005 20
Annett.Mueller@dmi.de

D·M·I
ARCHIVIERUNG